

## S. 103

[Elena Klassen. Leider ist dieser Brief nicht vollständig, hier fehlt der Anfang. Es sind insgesamt 285 Briefseiten in diesem ersten Teil. Sollte die fehlende Seite (n) bei der weiteren Abschreibung unter diesen auftauchen, wird der Brief von uns aktualisiert.]

<sup>1</sup>abbrechen und die Wand neu aufkleben. Ziegeln dachten wir 10000 Stück streichen<sup>2</sup> zu lassen, a 1000 Stück 1 Rubel 60. Wenn du, lieber Johannes<sup>3</sup>, das Geld, die 25 Rubel schickst, so nehmen wir dasselbe zum Baufang, zum Arek [Aryk] wird es schon nicht gebraucht.

Wir zahlen im ganzen für das Machen des Areks 120 Rubel und danach 20 Kipmannen, diese sind vom Dorfe bezahlt.

Br. Epp hat 70 Rubel geliehen. Du, Bruder Regehr, Abrahms, Jakob und Peter Janzen<sup>4</sup> - von jedem 4 Rubel - sind 20 Rubel und 70 Rubel sind 90 Rubel.

Dann will Nikolaipol auf ihr teil 27 oder 28 Rubel bar zahlen, das macht dann 118 Rubel. Sollte hieran etwas fehlen, so will Br. Regehr so viel Hafer geben, den die Dorfschaft dann nach der Stadt fahren soll, als noch Geld fehlen sollte, somit ist die ganze Summe, die gebraucht wird, gedeckt.

Der Arekbau wird in folgender Art ausgebaut: da wo das Wasser aus dem Urmara<sup>5</sup> in den Arek fließt, da ist ein Ende [ein Teilstück] von etwa 300 Faden<sup>6</sup> wenig zu machen [an dem wenig Arbeit ist], dieses Ende hat die Dorfschaft zu machen übernommen, dann kommt der Unternehmer, an dir liebe Anne<sup>7</sup> ein alter Bekannter, der älteste Bruder aus unserem Kurgan<sup>8</sup>, Kandasch,

## S. 104 links

ein großer starker Mann, 1200 Faden, dann kommen die betreffende Kirgisen mit 600 Faden, ein Drittel. Hiermit kommen wir bis an unseren Nachbar Karensen sein Kurgan in einer Länge von 4 Werst und 100 Faden. Von da bis durch unsere Grenze will die Dorfschaft in Gemeinschaft mit den betreffenden Kirgisen machen, hier darf er schon lange nicht die Breite wie unten haben, dort wird der Arek unten am Flussbett 1 ½ bis 2 Faden breit, die angenommenen Kirgisen hatten gestern 600 Faden, also die Hälfte fertig. Wie die Kinder sagen, haben sie es arkund und gut gemacht, dagegen die Kirgisen pfuschen immer, [wir] haben schon eine Ende [ein Teilstück] verbessern müssen, aber gestern doch wieder schlecht gemacht. Hier vom Dorfe sind Cor[nelius]. Janzens Heinrich und Neumanns Cor[nelius] abwechselnd als

---

<sup>1</sup> Willi Frese. Diesen Brief schreibt Jacob Hamm (1818-?) (GRANDMA #4681), an seine Kinder

<sup>2</sup> Willi Risto. streichen=herstellen

<sup>3</sup> Willi Risto. Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

<sup>4</sup> Willi Frese. Peter Janzen=eventuell (1843-1910) (GRANDMA #531445)

<sup>5</sup> Willi Risto. Urmara=Nebenfluss des Talas Flusses in der Nähe von Nikolaipol

<sup>6</sup> Willi Risto. Faden ist ca.1,8 m, also ca 540 m

<sup>7</sup> Willi Risto. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

<sup>8</sup> Willi Risto. Kurgan=Grabhügel

Aufseher bei der Arbeit. Heinrich eignet sich zu solchem Amte ganz gewaltig gut. Da der Urmarral bei Hochwasser noch immer eine Masse Wasser dem Talas zuführt, so hoffen wir, mit Gottes gnädigem Segen, eine genügende Masse Wasser auf unsere Felder leiten zu können, damit

S. 104 rechts

auch die Heu- und Weideländer hinreichend Wasser erhalten und dadurch, dass die Schafe so viel es geht von unseren Felder ferngehalten, mehr Rindvieh und Milchkühe halten zu können, denn bis jetzt blieb mehr denn die Hälfte des Landes Jahre ohne Wasser und dadurch ohne Gras. Ich hatte mich bei Schw.[ester?] Hamm Ladekopp, solchen holländischen Klee bestellt, den wir jetzt 8 Zoll Pfund erhalten haben, wovon die Kinder jeder 1 Pfund gesät, die anderen 4 Pfund hat Bruder H. Epp genommen. Die 8 Pfund kommen mit Zoll auf der Grenze und dem niedrigen Kurs auf 9 Rubel. Ich denke, dieser Klee sollte hier zur Weide sehr gut sein. Die Kinder lassen sich jetzt zu Pferde- und Kälberweide das schon begonnene Land vollend abzuzäunen, ich denke später auch für die Kühe, dieses würde vom großen Vorteil sein. Br. Epp zahlt seit vergangener Woche a Topf Milch 15 Kopeken.

Diese Tage sind hier bei Dietrich<sup>9</sup> 2 Kühen Milch geworden, eine den 13. die alte schwarze den 15. Unsere junge blaue auch den 13. und Koppers<sup>10</sup> ihre auch den 15. Dietrich alle beide sind noch nicht rein, so auch Johannes seine und unsere, wie gesagt wird, schmiss den Leib aus, da schickten wir nach Cornelius Janzen. Wie der kam,

S. 105

meinte er, wir sollten nach Toms Koop schicken. Wie der kam, sagte er, er habe solches noch niemals gesehen, doch brachten die beiden Männer, nachdem sie das Faule abgeschnitten, alles wieder ein und wurde alles verbunden. Die Kuh wurde aber nicht ruhig, sondern drängte mit aller Gewalt, bis sie es alles wieder heraus hatte. Da kam Bruder Abrahms, der schon bei solchem Falle dabei gewesen war und brachte es wieder ein. Nun wurde die Kuh ruhig, geht bei den Kälber auf die Weide und wird immer gesunder.

5 Uhr abends. Mama<sup>11</sup> ist ganz wohl und hoffen zu Gott, dass sie bald wieder hergestellt sein wird. Den anderen Kindern alle gesund, Jakob<sup>12</sup> ist den 14. in sein Haus eingezogen. Wir, Mama und ich und alle anderen Kindern waren zu Vesper hingegangen. Unsere kleine Marie<sup>13</sup> ist sehr dick, aber die Füßchen

---

<sup>9</sup> Willi Risto. Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

<sup>10</sup> Willi Risto. Johannes Kopper (1856-1937) (GRANDMA #311853)

<sup>11</sup> Willi Frese. Mama=Maria Esau (1816-29.04.1890) (GRANDMA #100630)

<sup>12</sup> Willi Risto. Jacob Hamm (1844-1911) (GRANDMA #111788)

<sup>13</sup> Willi Risto. Vermutlich Maria Kopper (1887-1888) (GRANDMA #513584), oder Maria Hamm (GRANDMA #1454553)

setzt sie noch immer nicht. Ostern zweiten Feiertag soll die Taufhandlung an den drei Mädchen stattfinden.

Viele herzliche Grüße von mir, Mama und allen Kindern an Euch liebe Kinder. Eure Mama<sup>14</sup> Hein. und Lies alles allerwärts [überall] Gesund. In treuer Liebe Euer Vater

Jacob Hamm<sup>15</sup>

---

<sup>14</sup> Willi Risto. Vermutlich Helene Isaak (GRANDMA #778303) + (GRANDMA #801588)

<sup>15</sup> Willi Risto. Jacob Hamm (1818-?) (GRANDMA #4681)